

Podest nach 10 Jahren

Motiviert und gut gelaunt reisten die Turnerinnen aus Artern und Altenburg am 7.3. nach Gera zum 1. Wettkampf der 3. Landesliga. Die neue Saison ist eine Besondere, denn in 2020 jährt sich die Teilnahme der Arterner Mannschaft zum 10. Mal. So haben sich die Trainer und Turnerinnen in diesem Jahr viel vorgenommen. Hatte man in der letzten Saison immer einen guten Mittelfeldplatz belegt, wollen die Aktiven dieses Jahr Platz 4 erlangen und in dem ein oder anderen Wettkampf einmal Podiumsluft schnuppern.

Die Mannschaft besteht aus den Turnerinnen vom Altenburger Sportclub 2000 e.V. Alina Mooz, Samira Descher und Nachwuchsathletin Florentine Brumme sowie aus der Arterner Besetzung Jenny Springsguth, Elisabeth Sattler, Laura Michel, Lara Götzte und Natalie Riese. Letztere musste zum 1. Wettkampf leider krankheitsbedingt zu Hause bleiben, so starteten die anderen 7 in das sportliche Ereignis. Das Startgerät war, wie auch häufig in der Saison 2019, der Zitterbalken. Flori machte den Anfang: bei ihrem 1. Wettkampfeinsatz in der neuen Leistungsklasse turnte sie auf dem 10 cm schmalen Balken die Rolle vorwärts, gymnastische Sprünge und einen Salto rückwärts als Abgang. Das alles gelang ihr mit nur 1 Sturz. Gelungener Auftakt Flori! Auch Jenny musste einmal vom Balken. Ohne „Faller“ kamen Laura und Samira durch ihre Übung. Während Laura nach langer Krankheit noch ein paar Unsicherheiten zeigte, aber oben blieb, turnte Samira sehr sicher und überzeugte unter anderem mit dem Standspagat als neues Übungsteil. 12,0 bedeutete an diesem Tag sogar die zweitbeste Übung im gesamten Teilnehmerfeld. Am Boden stellte sich zuerst Alina den strengen Kampfrichterinnen. Leider wurde ihre gymnastische Verbindung aus Spagatsprung und Pferdchensprung nicht anerkannt, sodass hier am Ende „nur“ eine 11,85 auf der Wertungstafel stand. Laura, Samira und Elli haben ihre Übungen mit höherwertigen Elementen „bespickt“: 2 Drehungen auf 1 Bein, Durchschlagsprung, Spagatsprung mit ½ Drehung oder Pferdchensprung mit 1/1 Drehung sind sogenannte B-Elemente und sorgen für einen höheren Ausgangswert. Das hat sich bezahlt gemacht: Samira 12,20, Laura 12,25 und Elli sogar 12,95. Das war nur ein Zehntel schlechter als der Tageshöchstwert. Mit guter Laune wechselte die Mannschaft um das Trainergespann Uwe Springsguth und Ralph Retzlaf zum Sprung. Alle Turnerinnen zeigten einen Handstütz-Überschlag. Auch wenn es im Einturnen noch ein paar Probleme mit dem Anlauf gab, zeigten die Mädels im Wettkampf keine Nervosität und bekamen klasse Wertungen: Lara 11,7, Elli 11,85, Alina 11,95 und Jenny sogar 12,05. Der Stufenbarren war an diesem Samstag das letzte Gerät. Lara ließ bei der Schwebekippe Nerven und turnte hier mit Sturz zu 9,10 Punkten. Flori fehlt es noch an dieser Anforderung und auch sie kam nicht ohne „Faller“ durch. Neben Jenny hat nun auch Elli ihre Übung aufgestockt und turnt mit der Langhangkippe einen vollen Ausgangswert. Starke Leistung der erfahrenen Turnerinnen: mit 11,4 (Elli) und 11,85 (Jenny und damit drittbeste Wertung) brachten sie gute Noten in die Mannschaftsleistung ein.

Doch welcher Platz würde es dieses Mal werden? Mit Weimar, Erfurt, Ilmenau, Gotha, Waltherhausen und Sondershausen waren starke Mannschaften vertreten. Zur Siegerehrung konnten es die Turnerinnen und Trainer kaum glauben, als der ATV auf den 3. Platz gerufen wurde. Mit einem breiten Lächeln und voller Stolz bestiegen die Athletinnen das Podest. Endlich hat sich die gute und konsequente Trainingsarbeit bezahlt gemacht. Zum 2. Platz fehlte sogar nur 1 Punkt, während Ilmenau auf dem 4. Platz 5 Punkte hinter der Arterner Mannschaft lag. So haben die Turnerinnen heute einen guten Grundstein für ihr angestrebtes Ziel gelegt. Weiter so! Wie freuen uns auf den nächsten Wettkampf.